

Gemischtes Bild bei Aktienfonds

Für langfristig orientierte Anleger gehören Aktienfonds zu den gängigsten Produkten. Der Fokus auf Unternehmen, die ein starkes Wachstum versprechen, soll langfristige Erträge bringen. Die Konzentration auf Standardwerte erlaubt es, das Risiko in einem verträglichen Rahmen zu halten.

Durch die weltweite Streuung vermeiden die Fonds Klumpenrisiken, die Investments in bestimmte Branchen oder Länder häufig mit sich bringen. Unter den ersten zehn Fonds des Morningstar-Ratings Aktien weltweit Standardwerte Growth würde man deshalb vor allem Produkte der großen Fondshäuser erwarten. Dahinter verbirgt sich die Annahme, dass sich die Branchengrößen in diesem Vorzeigesegment besonders um Topprodukte bemühen. Tatsächlich ergibt sich jedoch ein gemischtes Bild.

Rating ^a	Performance in %		
	2009 ^b	2008 ^b	3 Jahre ^c
★★★★★	-4,20	-45,66	2,39
★★★★	-2,32	-50,02	6,33
★★★	-3,85	-51,82	3,12
★★	-6,72	-51,54	0,12
★	-1,61	-47,66	-9,27
		-47,31	3,91
			2,90
	-4,14		
	-1,44		

FTD-Aktien weltweit
Standardwerte Growth

Dass zwei Fonds des deutschen Branchenprimus DWS im Spitzenfeld zu finden sind, ist sicher keine große Überraschung. Auf Platz eins und zehn rangieren Fondshäuser, die zwar nicht zu den großen Anbietern zählen, aber dennoch sehr bekannt sind: Carmignac Gestion, die Fondsboutique des legendären Fondsmanagers Edouard Carmignac, und das traditionsreiche britische Fondshaus Baring.

Auf den Rängen dazwischen finden sich allerdings Anbieter, von der die Mehrheit der Privatanleger noch kaum etwas gehört haben dürfte. Etwa von der Liechtensteiner Gesellschaft The Fund. Auch die österreichische Fondsboutique C-Quadrat, die ihren Growth-Fonds vom österreichischen Vermögensverwalter Ariqon managen lässt, dürfte hierzulande nicht gerade zu den gängigen Adressen gehören, wenn es um Fondsinvestments geht.

Auch beim Anlagevolumen unterscheiden sich die Topfonds stark voneinander. Während der Erstplatzierte Carmignac Investissement fast 6,5 Mrd. Euro schwer ist, verwaltet der MS Invest Master Stock Index gerade einmal knapp 5 Mio. Euro. Indes nicht nur durch ihre Größe und den Bekanntheitsgrad ihrer Anbieter heben sich die bestplatzierten Fonds voneinander ab. Auch in ihren Strategien sind deutliche Unterschiede zu erkennen - obgleich sie alle unter dem Namen "Growth" zusammengefasst sind.

So investiert etwa Carmignac in Aktien bekannter Unternehmen wie des Pharmakonzerns Roche und der Großbank JP Morgan Chase und sieht sich dabei sowohl in Industriestaaten als auch in Schwellenländern nach geeigneten Papieren um. Ganz anders der Alger China-US Growth: Wie der Name bereits verrät, investiert Alger nicht weltweit, sondern hauptsächlich in Aktien US-amerikanischer und chinesischer Firmen.

Im Rating finden sich auch einige Dachfonds wieder: Zum Beispiel der DWS-Fonds RAM Dynamisch und der Fonds Ariqon Trend. Bei Letzterem sucht ein Computer nach Markttrends und schichtet das Vermögen der Anleger in schwierigen Marktphasen in den Renten- oder Geldmarkt um. So ist der Fonds derzeit knapp zur Hälfte in Anleihen investiert. Mit diesem Ansatz schaffte er es auf den sechsten Platz im Rating, musste aber in den vergangenen drei Jahren auch zwischenzeitliche Verluste verschmerzen.

Ohnehin weist die Hälfte der zehn Erstplatzierten im Durchschnitt der vergangenen drei Jahre ein Minus aus. Und: Die Fonds konnten den Referenzindex MSCI World Growth im gleichen Zeitraum nicht schlagen. Während der Benchmarkindex 4,16 Prozent verlor, liegt der Kategoriedurchschnitt bei minus 6,86 Prozent.